

Karlheinz Doerschel, Vizepräsident für Angelegenheiten der Fußballkreise



Liebe Freunde des Fußballsports,

wieder sind drei Jahre seit dem letzten Verbandstag vergangen, in denen einige Neuerungen zu ver- und auch zu bearbeiten waren.

Im Rahmen des Verbandstags wurde eine neue Verbands- und Präsidiumsstruktur beschlossen und dann auch umgesetzt. Zu Beginn musste sich das fast komplett neue Präsidium finden und einarbeiten, was aber sehr schnell geschah. Zeitgleich wurde das ebenfalls beschlossene „Rheinland-Modell“ für den kreisübergreifenden Spielbetrieb eingeführt. Hier gab es am

Anfang ein paar kleinere Probleme bezüglich der neu eingeteilten Staffeln. Einige Vereine legten gegen ihre Einteilungen Beschwerde ein, die in den meisten Fällen als unbegründet abgewiesen wurden. Einigen Vereinen konnte aber auch durch eine Umplanung geholfen werden. Inzwischen hat sich das „Rheinland-Modell“ etabliert und wird von den Vereinen angenommen und akzeptiert.

Trotz dieses neuen Modells verlieren wir Saison für Saison Fußballmannschaften, was zu immer mehr Problemen bei der Einteilung der Staffeln führt. Hier sind wir alle gefordert, dieser Entwicklung mit neuen Ideen entgegenzutreten. Im Bereich des Freizeit- und Breitenfußballs wurde inzwischen eine ansehnliche Anzahl an Mannschaften für Walking Football gegründet. Diese Mannschaften spielen in Turnierform bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten. Dies hilft uns zwar nicht, um den regulären Meisterschaftsspielbetrieb aufrecht zu erhalten, bietet aber gerade älteren Spielern weiterhin die Möglichkeit, ihrem Hobby nachzugehen. Auch das neueste Projekt des DFB, bei dem der FVR in einem Pilotprojekt mit fünf weiteren Landesverbänden vertreten ist, ist im Bereich des Freizeitfußballs angesiedelt. Dabei handelt es sich um einen Spielbetrieb auf dem Kleinfeld, der in Turnierform ausgetragen wird. Hierzu wurden niederschwellige Einstiegsmöglichkeiten geschaffen, die allen interessierten Spielerinnen und Spielern im Alter von 16 Jahren bis 60 Jahren und mehr das Fußballspielen ermöglichen sollen. Beim FVR findet das Auftaktturnier „Back to Bolzplatz“ am 28. Juni 2025 in Kobern-Gondorf statt.

Als weitere Aufgabe steht im Moment die Evaluierung der Verbands- und Präsidiumsstruktur an, die, wie beim letzten Verbandstag angekündigt, von den Studierenden der Uni Koblenz/Remagen durchgeführt wurde. Dazu wurden alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter des FVR befragt. Die Auswertung und die eventuell daraus folgenden Konsequenzen werden auf dem Verbandstag vorgestellt.

Auch in diesem Jahr werden zwei Präsidiumsmitglieder aus ihrem Amt ausscheiden. Daher möchte ich mich bei Peter Lipkowski und Dirk Janotta ganz besonders für die jahrelange, vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Ihnen wünsche ich auf diesem Wege alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft. Ich möchte mich natürlich bei allen Präsidiumskollegen/in für die sehr gute Zusammenarbeit, die mir sehr viel Freude gemacht hat, bedanken. Wir konnten viele Herausforderungen bewältigen. Bedanken möchte ich mich zudem insbesondere bei den Vorsitzenden der Fußballkreise, mit denen in den vergangenen drei Jahren stets eine freundschaftliche und harmonische Zusammenarbeit stattgefunden hat. Auch gilt mein Dank dem Geschäftsführer und den hauptamtlichen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten.

Karlheinz Doerschel
Vizepräsident für Angelegenheiten der Fußballkreise